

FFH-Verträglichkeits-Vorprüfung

**zum Vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 47
„Schwennauhof“
der Stadt Glücksburg**

15.07.2014

**Dokumentation der Verträglichkeitsabschätzung / Vorprüfung
(Prüfung der Erheblichkeit von Wirkungen des Vorhabens)**

A SCREENING	
NATURA 2000-Gebiets-Nr.	DE 1123 – 305
Name	„Munkbrarup- und Schwennautal“
	<input type="checkbox"/> Vogelschutz-Gebiet <input checked="" type="checkbox"/> FFH-Gebiet
<u>Bestand Schutzgüter:</u> → Art(en) n. Anh. I / Art. 4(2) VS-RL, → LRT n. Anh. I FFH-RL incl. charakteristischer Arten, → Art(en) n. Anh. II FFH-RL, → Funktionsbeziehungen; alternativ: Gebietsbezogene Konkretisierungen der Erhaltungsziele (<input checked="" type="checkbox"/> s. Anlage)	
<u>Kurze Beschreibung des Plans oder Projekts</u>	Die Stadt Glücksburg (Ostsee) beabsichtigt mit der Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr.47 „Schwennauhof“ eine Überplanung der bestehenden Nutzung als Jugendfreizeitstätte. Der südlich an den Geltungsbereich angrenzende Teil des Campingplatzes befindet sich teilweise im FFH-Gebiet. Dieser Teil ist in der 25. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Glücksburg als Fläche zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft dargestellt und soll im Sinne der FFH- Gebiets Schutzziele entwickelt werden. Im Geltungsbereich des VBP soll der bauliche Bestand des umgenutzt werden.
Vorliegende Unterlagen:	Plan und Begründung zum VBP Nr. 47 „Schwennauhof“ und Umweltbericht der Stadt Glücksburg (Ostsee).

B PRÜFUNG DER ERHEBLICHKEIT DER AUSWIRKUNGEN	
Einzelne Plan-/Projekt-Teile (oder Kombinationen), bei denen <u>erhebliche Auswirkungen mit hinreichender Wahrscheinlichkeit nicht ausgeschlossen</u> werden können oder wo Art und Umfang der Beeinträchtigungen unklar sind:	Nach bisherigen Planungsstand nicht zu erwarten.
Auswirkungen des Projekts / Plans, bei denen <u>erhebliche Auswirkungen mit hinreichender Wahrscheinlichkeit nicht ausgeschlossen</u> werden können oder wo Art und Umfang der Beeinträchtigungen unklar sind:	
<u>Direkte, indirekte, vorübergehende oder sekundäre Auswirkungen</u> des Projekts / Plans: - Umfang - Flächenverbrauch - Abstand vom NATURA 2000-Gebiet bzw. von wertgebenden Teilflächen - Beanspruchung von Ressourcen - Emissionen - Oberflächenveränderungen (Aushub, Auffüllungen etc.) - Transportbewegungen - Dauer der Störungen -	Nach bisherigen Planungsstand nicht zu erwarten. Im Geltungsbereich des VBP Nr. 47 „Schwennauhof“ finden keine nachteiligen Veränderungen der bisherigen Nutzung statt.
Mögliche Veränderungen von Arten u/o LRT in Form von - Verkleinerung von LRT u/o Habitaten - Störung wertgebender Arten - Habitatzerschneidung - Verringerung der Populationsgrößen - Funktionsverluste - Veränderung maßgeblicher Schutzparameter (z. B. Wasserqualität, Kleinklima) -	Nach bisherigen Planungsstand nicht zu erwarten.

**Dokumentation der Verträglichkeitsabschätzung / Vorprüfung
(Prüfung der Erheblichkeit von Wirkungen des Vorhabens)**

<u>Mögliche Veränderungen des Gebiets als Ganzes:</u> - Beeinträchtigung von Schlüsselfunktionen, die die <u>Struktur</u> des Gebiets definieren - Beeinträchtigung von Schlüsselfunktionen, die die <u>Funktion</u> des Gebiets definieren	Nach bisherigen Planungsstand nicht zu erwarten.
<u>Mögliche Veränderungen der Kohärenz des „Netzes NATURA 2000“</u>	Nach bisherigen Planungsstand nicht zu erwarten.
<u>Indikatoren für die o.g. Effekte hinsichtlich</u> - Verlust von LRT oder Arten - Zerschneidung / Fragmentierung - Isolierung / Abtrennung - Störung - Veränderung von Schlüsselementen des Gebiets	
<u>Summationswirkung:</u> Gibt es andere Projekte / Pläne, die darüber hinaus das Gebiet oder seine Bestandteile beeinträchtigen können?	Nicht bekannt

C ZUSAMMENFASSUNG	
Art und Weise, in der das Projekt (einzeln oder in Zusammenwirkung) das Gebiet beeinträchtigen könnte:	
<u>Rückfragen, Auskünfte, Informationsquellen:</u>	<u>Ergebnisse, Reaktionen, Auswertungen:</u>
<input checked="" type="checkbox"/> Erhebliche Beeinträchtigungen können sicher bzw. mit hinreichender Wahrscheinlichkeit ausgeschlossen werden	Gründe: Das Vorhaben hat keine nachteiligen Wirkungen auf den LRT und den Arten des Schutzgebietes. Das Vorhaben hat aufgrund der geringen Dimension sowie der Art auch keine indirekten Auswirkungen auf die angrenzenden Schutzgebietsfläche und deren Erhaltungsziele.
<input type="checkbox"/> Erhebliche Beeinträchtigungen können nicht sicher ausgeschlossen werden	→ VP erforderlich

Anlage

Erhaltungsziele für das FFH-Gebiet DE-1123-305 "Munkbrarup- und Schwennautal"

Übergreifende Ziele für das Gesamtgebiet

Erhaltung eines naturnahen Bachsystems einschließlich der einbezogenen Quellbereiche und Zuflüsse mit besonnten Abschnitten zur Sicherung stabiler Wasservegetation, sowie naturnaher bach- und talraumbegleitender Brackwasserröhrichte mit gelegentlichem Meerwasserzutritt (Schwennau).

Ziele für Lebensraumtypen von besonderer Bedeutung

Erhaltung eines günstigen Erhaltungszustandes der unter 1 a genannten Lebensraumtypen. Hierzu sind insbesondere folgende Aspekte zu berücksichtigen:

1130 Ästuarierhaltung

- des offenen Meerwasserzutritts mit der charakteristischen Salz-, Brack- und Süßwasserzonierung der Lebensgemeinschaften,
- der Biotopkomplexe und ihrer charakteristischen Strukturen und Funktionen mit z.B. Watten, Süß- und Salzwiesen, Altwässern, Priel- und Grabensystemen, Spülsäumen, Röhrichten, Riedern, Schlammbänken, Stränden und Auwäldern,
- der weitgehend unbeeinträchtigten Bereiche,
- der Sedimentations- und Strömungsverhältnisse sowie der natürlichen Dynamik im Flussmündungs- und Uferbereich,
- der Funktion als Wanderstrecke für an Wasser gebundene Organismen,
- der ökologischen Wechselbeziehungen mit dem terrestrischen, limnischen und marinen Umfeld.

3260 Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des Ranunculion fluitantis und des Callitricho-Batrachion

Erhaltung

- des biotopprägenden hydrophysikalischen und hydrochemischen Gewässerzustandes,
- der natürlichen Fließgewässerdynamik,
- der unverbauten, unbegradigten oder sonst wenig veränderten oder regenerierten Fließgewässerabschnitte,
- von Kontaktlebensräumen wie offenen Seitengewässern, Quellen, Bruch- und Auwäldern, Röhrichten, Seggenriedern, Hochstaudenfluren, Streu- und Nasswiesen und der funktionalen Zusammenhänge.

**Dokumentation der Verträglichkeitsabschätzung / Vorprüfung
(Prüfung der Erheblichkeit von Wirkungen des Vorhabens)**

Ziele für Lebensraumtypen von Bedeutung

Erhaltung eines günstigen Erhaltungszustandes der unter 1 b genannten Lebensraumtypen. Hierzu sind insbesondere folgende Aspekte zu berücksichtigen:

1330 Atlantische Salzwiesen (*Glauco-Puccinellietalia maritimae*)

Erhaltung

- weitgehend natürlicher Morphodynamik des Bodens und der Bodenstruktur,
- der Salzwiesen mit charakteristisch ausgebildeter Vegetation und ihrer ungestörten Vegetationsfolgen (Sukzession),
- der weitgehend natürlichen hydrophysikalischen und hydrochemischen Verhältnisse und Prozesse,
- der lebensraumtypischen Strukturen und Funktionen.

9130 Waldmeister-Buchenwald (*Asperulo-Fagetum*)

Erhaltung

- naturnaher Buchenwälder in unterschiedlichen Altersphasen und Entwicklungsstufen und ihrer standorttypischen Variationsbreite im Gebiet,
- natürlicher standortheimischer Baum- und Strauchartenzusammensetzung,
- eines hinreichenden, altersgemäßen Anteils von Alt- und Totholz,
- der bekannten Höhlenbäume,
- der Sonderstandorte (z.B. Findlinge, Bachschluchten, Steilhänge, feuchte Senken) und der für den Lebensraumtyp charakteristischen Habitatstrukturen und -funktionen,
- weitgehend ungestörter Kontaktlebensräume wie z.B. Brüche, Kleingewässer,
- der weitgehend natürlichen Bodenstruktur.